http://hanif.de/?p=245

Reform des islamischen Kalenders (Teil 1) (in "Verschiedene Themen")

Geschrieben von: Hanif, am 25.Apr.2010

Im Namen Gottes, Des Erbarmers, Des Gnädigen
Teil 1, Teil 2
Alle Völker der Erde erkannten, dass auf die Zyklen des Mondes kein Verlassen ist, wenn man die Jahreszeiten in Betracht ziehen möchte (Bei Handelsreisen, Bebauung des Bodens usw.). Nicht nur Menschen führen ihr Leben nach der Natur unserer Erde, sondern Pflanzen und Tiere auch.

Gott erschuf alles und gab ihm Sein Naturgesetz. Wir unterliegen naturgemäß diesem Gesetz und müssen deshalb darauf warten, bis Geschöpfe wie Pflanzen und Tiere ihre Reife erreicht haben. Es gehört also zu einem respektvollen Verhalten unsererseits gegenüber der Natur, die uns Gott anvertraute.

Der Koran warnt uns davor, die Schonzeit der Tiere nicht außer Acht zu lassen, in dem es geschrieben steht, dass es im Jahr 4 Monate gibt, die als Tabu beim Jagen der Tiere gelten.

Sura 5 zeigt uns 4 Verse**,** die immer wieder betonen, dass das Jagen in diesen Monaten zum Brechen dieses Gesetzes führt und bei absichtlicher Tat bestraft werden muss.

يايها الذين ءامنوا اوفوا بالعقود احلت لكم بهيمه الانعم الا ما يتلي عليكم غير محلي الصيد وانتم حرم ان الله يحكم ما يريد

5:1 O ihr, die ihr glaubt, erfüllt die Verträge. Erlaubt ist euch das Herdenvieh außer dem, was euch bekanntgemacht wird; ***und ihr sollt, während ihr im Weihezustand seid, das Jagdwild nicht für erlaubt halten****. Gott entscheidet, was Er will.*

يايها الذين ءامنوا ليبلونكم الله بشيء من الصيد تناله ايديكم ورماحكم ليعلم الله من يخافه بالغيب فمن اعتدي بعد ذلك فله عذاب اليم

*5:94 O ihr, die ihr glaubt****, Gott wird euch prüfen im Hinblick auf das Jagdwild****, das eure Hände und eure Lanzen treffen, damit Gott feststellt, wer Ihn im Verborgenen fürchtet. Wer danach Übertretungen begeht, für den ist eine schmerzhafte Pein bestimmt.*

يايها الذين ءامنوا لا تقتلوا الصيد وانتم حرم ومن قتله منكم متعمدا فجزاء مثل ما قتل من النعم يحكم به ذوا عدل منكم هديا بلغ الكعبه او كفره طعام مسكين او عدل ذلك صياما ليذوق وبال امره عفا الله عما سلف ومن عاد فينتقم الله منه والله عزيز ذو انتقام

5:95 O ihr, die ihr glaubt, tötet nicht ***das Jagdwild, während ihr im Weihezustand seid****. Wer es von euch vorsätzlich tötet, hat als Auflage ein Stück Vieh abzugeben, gleich dem, was er getötet hat — darüber sollen zwei gerechte Leute von euch urteilen —, dies als Opfertier, das die Kaba erreichen soll. Oder er hat als Sühne Bedürftige zu speisen oder das Entsprechende an Fasten zu leisten. (Dies,) damit er die schweren Folgen seines Verhaltens kostet. Gott verzeiht, was vorher geschah. Wer es aber wieder tut, an dem rächt sich Gott. Und Gott ist mächtig und übt Rache.*

احل لكم صيد البحر وطعامه متعا لكم وللسياره وحرم عليكم صيد البر ما دمتم حرما واتقوا الله الذي اليه تحشرون

*5:96 Erlaubt ist euch, die Tiere des Meeres zu jagen und sie zu essen zum Nutzen für euch und für die Reisenden, aber **verboten ist euch, die Tiere des Festlandes zu jagen, während ihr im Weihezustand seid**. Und fürchtet Gott, zu dem ihr versammelt werdet.*

Uns ist es nicht erlaubt im Weihezustand (Horom) Tiere zu jagen. Der Weihezustand ist verbunden mit einer Zeitspanne (4 Monate), die einmal im Jahr vorkommt:

ان عده الشهور عند الله اثنا عشر شهرا في كتب الله يوم خلق السموت والارض منها اربعه حرم ذلك الدين القيم فلا تظلموا فيهن انفسكم وقتلوا المشركين كافه كما يقتلونكم كافه واعلموا ان الله مع المتقين

*9:36 Die Zahl der Monate bei Gott ist zwölf Monate, im Buch Gottes festgestellt am Tag, da Er die Himmel und die Erde erschaffen hat. **Vier davon sind heilig** (Horom). Das ist die richtige Religion. So tut euch selbst in ihnen kein Unrecht. Und kämpft gegen die Polytheisten allesamt, wie sie gegen euch allesamt kämpfen. Und wißt, Gott ist mit den Gottesfürchtigen.*

Gott beschreibt uns die Natur, aus der wir ein Teil sind, und erklärt, dass darin 12 Monate zu erkennen sind, wobei ein Drittel davon als friedlich und mit Respekt zu betrachten ist. Menschen, die die Tierwelt erforschen, erkannten diese Tatsache und forderten deshalb Gesetze, die das Jagen der Tiere besser kontrolliert. Sowohl in Deutschland, als auch in anderen kultivierten Ländern, übergaben uns Wissenschaftler genaue Berichte über Brutzeit der Tiere und wann ihre Schonzeit beginnt bzw. endet. Hier sehen wir eine Tabelle für das Bundesland Bayern:

http://www.superjagd.com/service/allesjagd_p4m5d.php?cid=2&bid=81

Tiere, die mindestens einmal jährlich Kinder bekommen, haben das Recht auf eine Schonzeit, die ihnen ermöglicht, ihre Kinder zu gebären und aufzuziehen. Wir merken auch, dass das Naturgesetz im Bezug auf die Schonzeit der Tiere nicht mit dem Mondkalender zu vereinbaren ist, da das Mondjahr nur 354 Tage beträgt und deshalb auch 11 Tage früher als das Sonnenkalender endet.

Der so genannte islamische Kalender ist in der Wahrheit ein ganz normaler Mondkalender, der viel früher als der Islam (Im Hinblick auf Mohammeds Botschaft) existierte. Nur die Datierung der Jahre, die in der Zeit des Kalifen Omar (Kalif 634-644) in Kraft gesetzt wurde, beginnt mit der Auswanderung des Propheten Mohammeds aus Mekka zu Medina (Der so genannte HIJRA).

http://www.kuwaitagenda.com/ar/technology/space/188-the-islamic-calendar.html

Diese Art Datierung war für die damalige Zeit die einzige gegebene Möglichkeit, einen gewissermaßen geordneten monatlichen Ablauf zu gewährleisten. Doch der Sonnenkalender hat im Laufe der Jahrhunderte viele Reformen und Korrekturen durchgemacht, bis am Ende des 16 Jahrhunderts der gregorianische Kalender, den wir bis jetzt verwenden, zustande kam:

http://de.wikipedia.org/wiki/Gregorianischer_Kalender

Heute ist dieser Kalender in fast allen Ländern der Erde – auch in den islamischen Ländern – gültig.

Wir wollen betonen, **dass die 4 Horom-Monate nichts mit Ramadan zu tun haben**. Aber weil Gott den Ramadan auch als **MONAT** bezeichnete (Siehe 2:185), gilt die hier vorgeschlagene Reformidee sowohl für die 4 heiligen Monate als auch für Ramadan:

شهر رمضان الذي انزل فيه القرءان هدي للناس وبينت من الهدي والفرقان فمن شهد منكم الشهر فليصمه ومن كان مريضا او علي سفر فعده من ايام اخر يريد الله بكم اليسر ولا يريد بكم العسر ولتكملوا العده ولتكبروا الله علي ما هديكم ولعلكم تشكرون

2:185 ***Der Monat Ramadan*** *ist es, in dem der Koran herabgesandt wurde als Rechtleitung für die Menschen und als deutliche Zeichen der Rechtleitung und der Unterscheidungsnorm. Wer von euch nun in dem Monat anwesend ist, der soll in ihm fasten. Und wer krank ist oder sich auf einer Reise befindet, für den gilt eine Anzahl anderer Tage. Gott will für euch Erleichterung, Er will für euch nicht Erschwernis, und daß ihr die Zahl (der Tage) vollendet und Gott dafür hochpreiset, daß Er euch rechtgeleitet hat, und daß ihr wohl dankbar werdet.*

Hijri-Kalender und die damit verbundenen Probleme

Wie erwähnt ist zwischen dem Sonnen- und dem Mondkalender ein Unterschied von 11 Tagen und für die Muslime in allen Regionen der Erde bringt diese Verkürzung von 11 Tagen jedes Jahr verschiedene Probleme mit sich, die bis jetzt von den islamischen Gelehrten nicht gelöst werden können. Nachfolgend zeigen wir einige dieser Probleme:

1. **Das Jagdverbot**
   Laut Koran gibt es 4 friedliche Monate, in denen weder gejagt wird noch Kriege geführt werden darf (Außer im Notfall, wie bei Selbstverteidigung). 2 dieser 4 Monate kann man nur noch durch ihren Namen erkennen, dass sie heilig bzw. tabu seien:
   Der 12. Monat „Zu Alhujjah“ – da die Pilgerzeit zu den Tabumonate gehört – und der 1 Monat. „Moharram“ = Tabu/verbietend/heilig *(Siehe unten Bezeichnung der Monate und ihre Bedeutung).* Die restlichen 2 Monate sind leider unter den verschiedenen islamischen Schulen umstritten. Manche, insbesondere die sunnitische Schule, behaupten, es seien der 11. „Zu Alqoada“ (= Sitz- bzw. Ruhezeit) und der 7. Monat „Rajab“ (=erfürchten), wobei der letzte (Rajab) auf Grund seiner Trennung von den anderen 3 Monaten dem Koranvers **9:5** widerspricht, der andeutet, dass die heiligen 4 Monate in einer Reihe hintereinander seien müssen:
   فاذا انسلخ الاشهر الحرم فاقتلوا المشركين حيث وجدتموهم وخذوهم واحصروهم واقعدوا لهم كل مرصد فان تابوا واقاموا الصلوه وءاتوا الزكوه فخلوا سبيلهم ان الله غفور رحيم
   9:5 ***Wenn die heiligen Monate abgelaufen sind****, dann tötet die Polytheisten, wo immer ihr sie findet, greift sie, belagert sie und lauert ihnen auf jedem Weg auf. Wenn sie umkehren, das Gebet verrichten und die Abgabe entrichten, dann laßt sie ihres Weges ziehen: Gott ist voller Vergebung und barmherzig.*

   Die Koranier meinen hierzu, es seien der 2. „Safar“ und der 3. „Rabi Alawwal“ http://www.ahl-alquran.com/arabic/show_fatwa.php?main_id=27

2. **Ferien für Schulen, Universitäten, Instituten und die damit verbundenen Arbeitsstellen sind in allen Ländern der Welt nach dem Sonnenkalender zu führen**
   Kinder oder auch Erwachsene, die ihre Schulen bzw. Arbeiten (Sonnenkalender) regelmäßig besuchen müssen, haben es tatsächlich schwer, mitten im Sommer zu fasten, wenn Ramadan nach Mondkalender zu führen ist. Das Fasten wird normalerweise den Kindern/Jugendlichen ab dem 12.-14. Lebensjahr gelehrt und verlangt deshalb gewisse Anstrengung, sich auf die Arbeit ohne Essen und Trinken zu konzentrieren. Gott will, dass wir es leicht und ohne Erschwernisse im Leben haben *(Siehe 2:185 …. Gott will für euch Erleichterung, Er will für euch nicht Erschwernis…)* Deshalb ist es wichtig, dass vor allem Kinder in Ramadan Schulferien haben oder auch Arbeiter ihren jährlichen Urlaub in dieser Zeit bekommen, was sicher mit dem Mondjahr nicht zu schaffen ist. Doch in einem Jahr mit Sonnenkalender ist es machbar.

3. **Die hohen Temperaturen während der sommerlichen Pilgerzeiten**
   وما ارسلنك الا كافه للناس بشيرا ونذيرا ولكن اكثر الناس لا يعلمون
   34:28 ***Und Wir haben dich für die Menschen allesamt nur als Freudenboten und Warner gesandt****. Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid.*

   Gottes Religion ist für alle Menschen da und was für alle gelten soll, darf nicht an einer einzigen Volkszugehörigkeit gemessen werden. Deshalb dürfen auch die Pilgernden aus aller Welt nicht benachteiligt werden, wenn manche aus kalten Gebieten (Nord-/Südteile der Erde) nach Mekka mitten im Sommer, wenn die Pilgerzeit angebrochen ist, verreisen

wollen.

4. **Die recht großen Differenzen der Fastenzeiten auf der ganzen Welt**
   Auch hier haben Gelehrten der islamischen Richtungen die unterschiedlichsten Meinungen im Bezug auf das Fasten mancher Völker, die im äußersten Norden bzw. Süden der Erde leben. So hören wir immer wieder „Fatawy“ Rechtslehren, die besagen: *„Völker, bei denen die Tageslänge mehr als 15 Stunden liegt, sollen sich nach Mekka orientieren“*. Dabei widersprechen sie den Vers 2:187, dass sich Fastende auf die Tages- bzw. Nachtlänge zu orientieren haben:

   احل لكم ليله الصيام الرفث الي نسايكم هن لباس لكم وانتم لباس لهن علم الله انكم كنتم تختانون انفسكم فتاب عليكم وعفا عنكم فالءن بشروهن وابتغوا ما كتب الله لكم وكلوا واشربوا حتي يتبين لكم الخيط الابيض من الخيط الاسود من الفجر ثم اتموا الصيام الي اليل ولا تبشروهن وانتم عكفون في المسجد تلك حدود الله فلا تقربوها كذلك يبين الله ءايته للناس لعلهم يتقون
   2:187 Erlaubt ist euch, in der Nacht während der Fastenzeit Umgang mit euren Frauen zu haben. Sie sind eine Bekleidung für euch, und ihr seid eine Bekleidung für sie. Gott weiß, daß ihr euch immer wieder selbst betrogen habt, so hat Er sich euch gnädig wieder zugewandt und euch verziehen. Verkehrt nunmehr mit ihnen und trachtet nach dem, was Gott euch vorgeschrieben hat. ***Und eßt und trinkt, bis ihr in der Morgendämmerung den weißen Faden vom schwarzen Faden unterscheiden könnt****. Danach vollzieht das Fasten bis zur Nacht. Und verkehrt nicht mit ihnen, während ihr in den Moscheen eine Einkehrzeit einlegt. Dies sind die Bestimmungen Gottes, tretet ihnen nicht zu nahe. So macht Gott den Menschen seine Zeichen deutlich, auf daß sie gottesfürchtig werden.*
   Wie soll aber dieses Problem gelöst werden?

   In der nächsten Tabelle (Tab. 1) zeige ich 5 verschiedene Orte auf der Erde, in welchen Menschen leben, die möglicherweise auch fasten. Damit berechne ich die Zeit für Ramadan im Jahre 2014, der am 28. Juni beginnt und am 27. Juli endet. Wie wir wissen sind die Tage im nördlichen Teil der Erde viel mehr länger im Sommer als Teile, die weiter südlich liegen. So sehen wir, dass Menschen in Stockholm (Schweden) ca. 10:30 Stunden mehr als die in Argentinien lebenden Menschen fasten müssen. Die Tageslänge in Skandinavien beträgt fast 18 bis 22 Stunden. Andere – die nah am Äquator lebenden Menschen (Hier als Beispiel Lagos in Nigeria) - haben rund um das Jahr fast immer ca. 12 Stunden Tageslänge.
   Doch um den Menschen geregelte bzw. gerechte Verteilung der Fastenzeit zu gewährleisten, wäre hier der September im Sonnenkalendersystem als Vorschlag für die Reformidee angebracht (Siehe Tabelle: Tab 2). Denn in diesem Monat (September) haben Völker auf der ganzen Erde eine geregelte Tageslänge bzw. Fastenzeit, die durchschnittlich zwischen ca. 12 bis 13 Stunden beträgt.

(Tab. 1) Ramadan 2014 Juni 28 (Laut Hijri-Kalender)

Sonnenaufgang, -untergang für „Anfang“ des Hijri-Monats (28.6.2014)						
	Stockholm	**Berlin**	**Mekka**	**Lagos**	**Johannesburg**	**El Calafate (Argentinien)**
Sonnenaufgang	3:31	4:43	4:40	7:33	6:54	14:48
Sonnenuntergang	22:10	21:35	18:8	20:5	17:27	22:56
Gesamt Tages- bzw. Fastenzeit	**18:39**	**16:51**	**13:28**	**12:31**	**10:33**	**8:7**

Sonnenaufgang, -untergang für „Ende“ des Hijri-Monats (27.7.2014)						
Sonnenaufgang	4:20	5:17	4:51	7:39	6:48	14:25
Sonnenuntergang	21:28	21:8	18:3	20:6	17:40	23:25
Gesamt Tages- bzw. Fastenzeit	**17:8**	**15:51**	**13:12**	**12,27**	**10:52**	**8:59**

(Tab. 2) Ramadan in September (Laut Sonnenkalender)

Sonnenaufgang, -untergang für „Anfang“ des Monats September (1.9.)						
	Stockholm	**Berlin**	**Mekka**	**Lagos**	**Johannesburg**	**El Calafate (Argentinien)**
Sonnenaufgang	5:41	6:14	5:3	7:39	6:21	13:26
Sonnenuntergang	19:51	19:55	17:37	19:53	17:55	00:14
Gesamt Tages- bzw. Fastenzeit	**14:10**	**13:40**	**12:33**	**12:14**	**11:33**	**10:48**
Sonnenaufgang, -untergang für „Ende“ des Monats September (30.9.)						
Sonnenaufgang	6:47	7:03	5:11	7:34	5:50	12:22
Sonnenuntergang	18:25	18:46	17:09	19:38	18:7	00:58
Gesamt Tages- bzw. Fastenzeit	**11:37**	**11:43**	**11:58**	**12:3**	**12:17**	**12:35**

Das Wort هلال HILAL ???

Nach einem heißen Sommer kündigt das Erscheinen des Sternes Canopus (http://de.wikipedia.org/wiki/Canopus) im Süden der arabischen Halbinsel das milde Klima an. Die arabischen Nomaden in der vorislamischen Zeit kannten diesen Stern als Suhail سهيل

http://ar.wikipedia.org/wiki/سهيل , was (Der Erleichtere) bedeutet und ist jedes Jahr am 24. August vor Sonnenaufgang zu sehen.

Obwohl es viele Berichte gibt, die bezeugen, dass die Araber in jener Zeit, sowie viele andere Völker, sich nach dem Mond in der Zählung der Monate orientierten, besagen diese Berichte nicht, dass diese Völker das Sonnenjahr nicht kannten.

وعلمت وبالنجم هم يهتدون

*16:16 und Zeichen und **Sterne**, **durch die sie sich orientieren.***

Der nächste Vers 2:189 beschreibt die Zeit, an der die Wahlfahrt zu vollziehen ist, in dem er uns ein Zeichen durch („Ahillah“ pl. von „Hilal“) angibt. Dieses Wort wird in den meisten Übersetzungen als „Neumond“ wiedergegeben, wobei die Wurzel (HaLaLa) des Wortes nichts mit dem Mond zu tun hat:

يسءلونك عن الاهله قل هي موقيت للناس والحج وليس البر بان تاتوا البيوت من ظهورها ولكن البر من اتقي
واتوا البيوت من ابوبها واتقوا الله لعلكم تفلحون

***Sie fragen dich nach den Neumonden. Sprich: Sie sind Zeitbestimmungen für die Menschen und für die Wallfahrt**. Und Frömmigkeit besteht nicht darin, dass ihr durch die Hinterseite in die Häuser geht. Frömmigkeit besteht darin, dass man gottesfürchtig ist. Geht also in die Häuser durch ihre Türen. Und fürchtet Gott, auf dass es euch wohl ergehe*

Die Wurzel des Verbs HaLaLa bedeutet: „jubeln, sich zeigen, erscheinen, jauchzen, Gott preisen (wie im Wort Halleluja)“. Das Nominativ „HiLAL“ bedeutet außer „Mondsichel, Neumond“ (Aufgrund seiner Neuerscheinung) auch „**Anfang der Regenzeit**“ (Siehe Almonjid-Wörterbuch arab/arab). Anfang der Regenzeit bzw. Klimamilderung ist, wie oben beschrieben, mit dem Erscheinen des Sterns Canopus (Ende August/Anfang September) zu verbinden. Auch hier kann man sagen, dass das Erscheinen des Sternes am Himmel der arabischen Halbinsel als Zeichen dafür gilt, dass eine neue Zeit begonnen hat. Denn Mitte dieses Monats (Vergleiche Tabelle 2 zu September) werden die Tage kürzer, was als Balance der Naturkräfte zu verstehen ist.

„Nasia“ نسيئ das System der Ungläubigen

انما النسيء زياده في الكفر يضل به الذين كفروا يحلونه عاما ويحرمونه عاما ليواطءوا عده ما حرم الله فيحلوا ما
حرم الله زين لهم سوء اعملهم والله لا يهدي القوم الكفرين

*9:37 Der Brauch **des verschobenen Monats (Nasia)** zeugt von mehr Unglauben. Damit werden diejenigen, die ungläubig sind, irregeführt, so dass sie ihn in einem **Jahr (áama = ein Jahr nach lunarem System)** für profan und in einem (anderen) Jahr für heilig erklären, um die Zahl dessen, was Gott für heilig erklärt hat, auszugleichen; so erklären sie für profan, was Gott für heilig erklärt hat. Ihr schlechtes Tun ist ihnen verlockend gemacht worden. Gott leitet die ungläubigen Leute nicht recht.*

Nasia = versetzen, vermischen

Das Wort Naisa, das im Vers 9:37 als „Verschoben“ (Nasia) übersetzt wurde, hat, laut Behauptung islamischer Geschichtserzähler, mit einem System zu tun, dass die vorislamischen Araber erfanden, um sich einiges wie das Jagen oder Kriege führen in den heiligen Monaten zu erlauben, in dem sie die Monate nach hinten oder nach vorne versetzen haben.

Doch es geht laut Vers 9:37 hervor, dass „Nasia“ keine Erfindung der Menschen in der vorislamischen Zeit ist, sondern um eine unabsichtliche Tat der Ungläubigen, mit der sie ohne ihr Wissen irregeführt werden. Das ist nämlich ein großer Unterschied besonderes wenn wir beachtet, dass der Vers davor (9:36) von der Anzahl der Monate seit Beginn der Erschaffung von Himmel

und Erde zu 12 Monaten festgesetzt wurde. Die heiligen 4 Monate waren in der vorislamischen Zeit in der Region bekannt. Nur leider sind diese Monate nicht mehr zu erkennen, vor allem deswegen, weil man nach den Mondzyklen das eigene Leben regelt. Das führt automatisch dazu, dass Tiere in Zeiten gejagt werden, in denen das Jagen verboten ist.

Vers (9:37) macht uns durch das Wort „Áam“ (Mondjahr) darauf aufmerksam, dass sich Betreiber dieses Systems (Nasia) nach dem lunarem System leben, und dass Gott ihnen ihr Vergehen zulässt, damit sie die Fehler begehen und mehr Sünden auf sich laden. Sie meinen, es sei gut, was sie tun, dabei töten sie die Tiere im Unrecht und ohne es zu wissen, weil sie glauben, es sei ihnen erlaubt, solange ihr Mondkalender den Weihezustand noch nicht angesagt hat.

Das Wort "Tag" kommt im Koran 365 Mal vor

Auch hier ist uns ein Zeichen vom Herrn der Welten vermittelt worden ist, dass ein Jahr mit 365 Tagen (Nach solarem System) zu rechnen ist. Was als Beweis gilt, dass der Mondkalender mit 354 Tagen jährlich wenig mit der Anordnung unseres Lebens zu tun hat.

————————————————————————————————–

Die Bezeichnung der Monate im Hijri-Kalender

http://de.wikipedia.org/wiki/Islamische_Zeitrechnung

1. **Moharram محرم** :
   (Wurzel **حرم** von Verbieten) deutet auf das Verbot der Kämpfe, das die Araber in der vorislamischen Zeit noch kannten
2. **Safar صفر** :
   (Wurzel: gelb werden/leer werden/Null) Eine Deutung besagt, dass die arabischen Länder in der Zeit wenig besucht waren, so dass das Land Leer war.
3. **Rabyá Awwal ربيع الأول** :
   (Rabyá: Wurzel von Rabaáa **ربع** : Viertel, Frühling) (Awwal: der erste) Deutet auf den ersten Teil bzw. Monat der Frühlingszeit.
4. **Rabyá Achar ربيع الاخر** :
   (Achar: der andere/der letzte) Der letzte Frühling oder Frühlingsende.
5. **Jamady Awwal جمادي الاول** :
   (Jamada**جمد**: steif / unbeweglich werden) kann zweierlei bedeuten, dass etwas durch die trockene Luft zu Bewegungslosigkeit verursacht wird, oder durch die Kälte (wie Wasser) zu Eis wird, wobei die zweite Deutung zu Mekka und Umgebung nicht passend ist.
6. **Jamady Achar جمادي الاخر** :
   ist der zweite Teil bzw. Monat von Jamady Awwal
7. **Rajab رجب** :
   (Rajaba: erfürchten) Man sagt, dass das arabische Volk diesem Monat eine große Macht beigemessen haben, deshalb hat man damals jegliche Kämpfe vor Erfurcht vermieden.
8. **Schaában شعبان** :
   (Schaába **شعب** : verzweigen, Schaáb: Volk) In diesem Monat hatten die arabischen Nomaden sich in Gruppen geteilt, um nach Wasser im Lande zu suchen
9. **Ramadan رمضان** :
   (ramada **رمض** : erglühen) Ramda sind auch die Felsen, die vor den heißen Sonnenstrahlen fast erglühen.
10. **Schawwal شوال** :
    (Schala **شال** : wenn eine der Schalen der Waage schwerer wird) Deutet vermutlich auch auf die Befruchtungszeit des Viehs, da die weiblichen mit ihren Schwänzen, als Zeichen ihrer Empfänglichkeit, wackeln, was die Araber (Schawwala) nannten.
11. **Zu Alqeádah ذو القعدة** :
    (Qaáada **قعد** : sitzen bleiben) In der Zeit hat man vermutlich keine Kriege geführt, da dieser Monat zu den Horom-Monate gehört, deshalb ruhte man sich aus.
12. **Zu Alhejjah ذو الحجة** :
    (Hajjaja **حجج** : pilgern) Die Pilgerzeit

Ähnliche Themenislam reform kalender monat jahr tag

10 Kommentare

Lynxx
07.Aug.2017

Zu Punkt 3: Ich habe die Pilgerfahrt im Spätsommer 1980 gemacht. Die hohen Temperaturen schadeten nicht, im Gegenteil, da wir am Straßenrand im Freien schlafen mußten, war das sogar vorteilhafter. Zuvor hatte ich die Pilgerfahrt 1974 im Winter gemacht. Da waren die meisten Pilger wegen der Übernachtungen im Freien und der nur aus zwei Tüchern bestehenden Kleidung erkältet und spuckten ständig vor sich aus, was bei dem dort herrschenden Gedränge bedeutete, daß sie unumgänglich die Leute vor sich anspuckten.

Reply to Lynxx

Samir
22.Jun.2014

Salam liebe Brüder

Ein kleiner Nachtrag:

Wenn:

Nach einem heißen Sommer kündigt das Erscheinen des Sternes Canopus (http://de.wikipedia.org/wiki/Canopus) im Süden der arabischen Halbinsel das milde Klima an. Die arabischen Nomaden in der vorislamischen Zeit kannten diesen Stern als Suhail سهيل http://ar.wikipedia.org/wiki/سهيل , was (Der Erleichtere) bedeutet und ist jedes Jahr am 24. August vor Sonnenaufgang zu sehen.

Dann bedeutet doch unter Berücksichtigung 9:81 wo es ja um "die Hitze" geht und in 9:86 um die Herabsendung einer Sure geht, wir aber wissen das der Koran im ganzen in der Nacht der Bestimmung 97:1 sowie im Monat/Mond Ramadan (sengende Hitze/Sommersonnenwende) 2:185 herabgesandt wurde, finde ich muss der Fastenmonat zwischen sengender Hitze (also nach der Sommersonnenwende, die ja bekanntlich immer gleich verläuft 21-22 Juni) und der Auftauchen des Sterns Canopus(Der Erleichterne) sein welcher am 24. August auftaucht.

Und ich gehe jede Wette ein, dass es zwischen diesem Zeitraum immer einen Vollmond zu Vollmond Phase gibt, über alle Jahre hindurch. Somit stützt dies die Bestimmung der Fastenzeit "Ramadan".

Das ist mir jetzt spontan nach all den Artikeln aufgefallen.

Friede sei mit euch, möge Gott uns alle rechtleiten.

Reply to Samir

admin: 22.Jun.2014Salam Bruder Samir

Uns ist es sehr wichtig, dass jeder seine Erkenntnisse sammelt und für sich selbst entscheidet. Wir versuchen nur, dass all diese Informationen hier dargestellt werden.
Ich habe einen kleinen Artikel extra wegen dieser Sache geschrieben (Der Erntemond), da ich weiss, dass viele nach Anhaltspunkten suchen.

Ich hoffe, dass es weiter hilft, so Gott will

Samir
22.Jun.2014

Salam lieber Bruder,

Ich verstehe, ich danke dir wirklich sehr für deine schnelle Antwort.

Das bedeutet der Hijri-Kalender stimmt auch nicht mit seinen chronologischen Monatsnamen, da ja der "Monat" Ramadan beginnt nachdem man den ersten Vollmond nach der Sommersonnenwende sieht und damit auch gleichzeitig der Hadsch "Debatte" während den 10 tägigen Vollmonden bis zur Mondsichel beginnt. Stimmt das so?

Sprich ab Vollmond Ramadan hat man inklusive Ramadan 4 x Vollmond - Mondsichelpahsen (10Tage) Zeit der Debatte beizuwohnen. Das sind dann auch gleichzeitig die 4 heiligen Monate in denen das Jagdverbot gilt... ?

Ich danke sehr für deine Antwort und eure Arbeit! Wann immer ich euch irgendwie unterstützen kann lasst es mich wissen, gerne auch finanziell.

Ich danke euch sehr liebe Brüder.

Bitte gebt mir hierzu noch Gewissheit, wenn ihr es könnt.

Vielen Dank

Salam

Reply to Samir

Samir
21.Jun.2014

Salam liebe Freunde,

Vielen Dank für eure Mühen.

Wie kommt ihr in Tabelle 2 auf den September? Beginnt das Fasten nicht immer nachdem du den ersten Vollmond nach der Sommersonnenwende gesehen hast.
Ich bin etwas verwirrt da es ein Widerspruch zu dem Artikel Sahar Ramadan ist...

Salam Samir

Reply to Samir

admin: 21.Jun.2014Lieber Bruder
Dieser Artikel hier ist von uns. Wir haben uns vorher Gedanken gemacht, ob der Hijri-Kalender oder der Sonnenkalender zu beachten ist. Nachher entdeckten wir einen anderen Artikel von FreeMinds, der das Thema behandelt. Er wurde von Bruder Timur ins Deutsche übersetzt und hier veröffentlicht, da wir wollen, dass alle Argumente von allen Seiten dargestllet werden.
Der Unterschied zwischen beiden Artikel ist, dass wir eher gleuben, dass Ramadan in September (Anfang Herbst) stattfindet. Auch wir haben dazu mehrere Argumete. Wir aber einigten uns darum, dass Ramadan in einer Zeit kommt, wo sich eine Wende in der Natur ereignet.
Siehe weiterhin den Artikel (Die vergessene Zeit)

CHADIGA
12.Sep.2011

danke ich werde abwarten und Gott um hilfe bitten fuer mich meinen mann und die kinder.und wuensche dir und deiner familie einen gesegneten ramadan.!salam

Reply to CHADIGA

Hanif
12.Sep.2011

Salam Schwester

Die letzten 4 Jahre faste ich mit meiner Familie nur in September.
Ich empfinde es als eine sehr angenehme Zeit (Anfang Herbst), die uns viel zum Nachdenken anbietet.
Ich denke, dass sich Sonnenkalender am nährsten mit der Natur (Vierjahreszeiten, Tierverhalten, Ansähen und Ernten ...) vereinbaren lässt. Also dieser Ausgleich des Erdkreises ist (mit kleinen Verschiebungen) mitberücksichtigt worden.
Lailatu Alqadr (Schickslasnacht) ist ein wichtiger Hinweise darauf, dass der Balance der Naturkräfte wieder hergestellt worden ist. Wo einst Geburt und Leben waren (Frühling und Sommer) kommt dann das Altern und Sterben (Herbst und Winter). Ein Gedanke, den man im ganzen Universum beobachten kann. Auch wir sind nicht davon verschonnt. Deshalb ist die Schicksalsnacht auch unsere Nacht, die uns zeigt, dass unsere innerliche Uhr uns aufweckt, um alles neu zu überlegen.

Auf die Frage (Sura Alkahf) haben wir in den unteren Kommentaren, wie wir die Sache sehen, beantwortet: http://hanif.de/?p=780

Ich denke, es ist eine große Verantwortung, Schwester!, wenn es um Familienangelegenheiten geht. Jemand der diese Frage beantwortet muss die Sache von Innen und Außen studiert haben, bevor er seinen Urteil abgibt.
Nur meine Sichtweise besagt: Wenn ein Mann jemanden anderen als Kafir bezeichnet, dann hat er selbst das Urteil in der Hand auf sich genommen. Er hat sich entschieden, laut seiner Lehre, nichts mehr mit der anderen Person zu tun haben und ihn als Feind ansieht.
Wir haben mit dieser Situation immer wieder zu tun, da manchmal andere kommen und uns als Ungläubige beschimpfen und am liebsten hätten sie uns gesteinigt. Und hier sieht man, was sich bei einem im Laufe des Leben angesammelt hat.
Es gibt mehrere Möglichkeiten, darüber zu urteilen;
Manche Menschen sind einfach wütend, weil sie nicht akzeptieren können, dass wir alle in einer Lüge gelebt haben. Andere wollen gar nicht einsehen, dass es Zeit ist über alles nach zu denken, und andere nehmen ihre Vorteile davon und verkaufen sich im Namen der Religion und deshalb haben sie Angst, diese weltliche Überlegenheit über andere zu verlieren, und wieder andere sind zu schwach, etwas zu ändern, möge Gott die Schwachen verzeihen.
Wer etwas ändern kann, dann soll er einfach machen.
Eine Ehefrau kennt sicher gut ihren Ehemann. Wenn er im Kern ein guter Mensch ist, dann würde es sich lohnen, auf dem Kern Wasser zu gießen. letztendlich liegt es in Gotteshand, ob der Kern aufgeht oder nicht.
Manchmal brauchen wir mit den Mitmenschen gar nicht lange diskutieren, es würde ausreichen, wenn wir selber als Vorbild dienen.
Wir urteilen über die Menschen nicht über das was sie sagen, sondern über was sie beabsichtigen.
Wir raten immer zur Geduld, da wir alle eine Aufgabe im Leben haben, auch du inschaAllah, deshalb heissen alle Wesen "Diener

Gottes", in dem wir Aufgaben bekommen, die uns vielleicht schwierig erscheinen, aber mit Vertrauen und Gotteshilfe, werden wir es schaffen.

Salam

Reply to Hanif

CHADIGA
11.Sep.2011

salamu aleikum.ja, die datteln geniesse ich im moment.ich lebe in aegypten...noch eine frage wegen des kalenders. dann richtest du dich gar nicht nach dem mond?faengst mit neumond an bspw.?ich weiss, dass der koran nichts erwaehnt, mir kommt da halt immer meine Sunni, vergangenheit in die quere, d,h alle hadithe..habe auch das buch the quranic republic gelesen und lehne die theorie des autors, ramadan im dezember zu suchen, aus 2 gruenden ab.erstens weil der koran fuer die gesamte Menschheit herabgesandt wurde, und nicht nur fuer eine haelfte (diejenige mit der laengsten nacht), und dann, und jetzt komme ich zu meiner eigentlichen frage, weil er annimmt, dass mariam eine "normale" schwangerschaft gehabt hat (9 mt).wenn ich jetzt aber in der sure mariam nachlese, dann koennte das nach der abfolge und der grammatik (mein arabisch ist nicht 100%)auch alles in einer nacht/tag passiert sein, oder?dann konnte es theoretisch sein, dass empfaengnis\\/geburt jesus ***beides*** in lailatulauadr gewesen sein koennte?? dann waeren wir wieder beim september?!!!

dann habe ich noch eine frage. ich habe leider nicht die moeglichkeit, jemanden anders zu fragen, da ich voellig isoliert lebe und meine mann nicht diskutiert was nicht von seiten der gelehrten "abgesegnet"ist.alles andere , ich inklusive, ist fuer ihn ketzerisch und kaferisch etc.also die frage:

sura al kahf, :houe **kana** mil al ginn das kana heisst doch "er war" einer von den gschinn?oder kann es auch heissen: "er wurde"ein ginn?ist iblis nun ein gefallener engel oder sind ginn eigenstaendige wesen?(engel aus luft, ginn aus feuer, mensch aus erde.aber das ist auch wieder ein hadith und hat keinen rueckhalt im koran!)

dritte frage.was tut eine glaeubige frau, wenn ihr mann sie als kafira betitelt und als abgefallen?und **keine chance,** zu diskutieren...ich weiss,das gehoert nicht hierher.aber ich weiss echt nicht mehr, was ich tun soll...

danke!salam

Reply to CHADIGA

chadiga
03.Sep.2011

salam dieser artikel, wie auch die andereen gefallen mir sehr gut.es sind genau die gedanken, welche ich mir seit geraumer zeit auch mache. aber welche monate sind denn jetzt die heiligen.wann ist ramadan.?nach einer berechnung, gedankenfuehrung,waere lailatul qadr im sept.(wahrscheinlich 21/22) das wuerde auch aufgehen mit deinem vorischlag.muessten wir dann vielleicht nach dem aegypt.kalender gehen, welche das mondjahr am ende aufstockt mit 11 tagen?(parallele vielleicht zu sura al fagr wa laialin aschr (elf tage=zehn naechte?).ich frage ALLAH dass er mir wissen gibt und ich

ihm richtig dienen kann.ich habe jetzt den ramadan gefastet, weil ich nicht weiss, wie ich mich verhalten soll.???

Reply to chadiga

Reform des Islamischen Kalenders (Teil 2) (in "Verschiedene Themen")

Geschrieben von: Hanif, am 25.May.2010

Im Namen Gottes, Des Erbarmers, Des Gnädigen

Teil 1, Teil 2

Nach dem wir das Thema (**Reform des islamischen Kalenders – Teil 1**) veröffentlicht haben, fanden wir noch andere 2 wertvolle Berichte über Neuüberlegungen zur Reform des islamischen Kalenders.

Der erste Bericht stammt von Free-minds.org mit dem Titel (The Natural Republic) im 13. Abschnitt (The Calendar System)

Und der zweite Bericht stammt von einem neu veröffentlichten arabischen Buch Namens (**Nasya, der Ausgleichmonat**) geschrieben von "**Niazy Izz Eldin**" und im Forum „Der arabischen Elmanien“ in 4 Kapiteln veröffentlicht worden ist:

Diese 2 Berichte und auch unser Bericht sind in verschiedenen Hinsichten sehr ähnlich, besonders im Bezug auf Naturgesetze, die wir als gläubige beachten und respektieren sollen. Die einzigen Unterschiede zwischen den Berichten liegen in der Sichtweise, die wir hier zeigen möchten. Doch letztendlich fordern all diese Denker, dass sich die Verantwortlichen Gedanken über den islamischen Kalender neu anstellen sollen.

Das Buch „Nasya“

*[9:37] Der Brauch des **verschobenen Monats (Nasya)** zeugt von mehr Unglauben. **Damit werden diejenigen, die ungläubig sind, irregeführt,** so dass sie ihn in einem Jahr für profan und in einem (anderen) Jahr für heilig erklären, um die Zahl dessen, was Gott für heilig erklärt hat, auszugleichen; so erklären sie für profan, was Gott für heilig erklärt hat. Ihr schlechtes Tun ist ihnen verlockend gemacht worden. Gott leitet die ungläubigen Leute nicht recht. (Übersezung: Adel Khoury)*

Der Schriftsteller des Buches "**Niazy Izz Eldin**" kam zur Überzeugung, dass das Wort "**Nasya**" (in Vers 9:37) um einen bestimmten Monat handelt, der von den Arabern als Ausgleichmonat verstanden wurde. Das bedeutet, dass die Menschen in der damaligen Zeit; sowie bei anderen Völkern; einen Monat hatten, den sie alle **3 Lunarjahren** eingefügt haben, um Lunar- und Solarjahre wieder auszugleichen zu können. Dieser Monat wurde „**Nasya**“ genannt, was *(Das in Vergessenheit geratene)* bedeutet.

Das Missverständnis, das Nasya-System diene – laut Vers 9:37 – zur Irreführung anderer, beruht nur auf die diakritischen Zeichen, die die Menschen im 2. Jahrhundert islamischer Zeitrechnung zum koranischen Text eingefügt haben, und die auch leider nicht immer exakt aufgesetzt worden sind. Denn ohne diese Zeichen ist es möglich, den Vers auch anders lesen bzw. verstehen zu können:
*[9:37] Der vergessene Monat (**Nasya**) ist eine Zunahme an Unglaube, **da die Ungläubigen ihn zu Irreführung nutzen**, indem sie ihn im ersten Mondjahr (Áam) gebieten und im nächsten verbieten .....*

Durch diese neue Sichweise ist es zu verstehen, dass das Nasya-System im Grund recht nützlich für uns ist, wenn man die Regel für das Einsetzen des Monats kennt. Nur leider wird es von den Menschen misbraucht, in dem sie auf die Ungläubigen zuhören, die diesen Monat einfach weglassen oder verschieben, wie es ihnen passt.

Wie wir wissen, ist der Solarkalender nur dadurch entstanden, weil die Tage in vielen Gebieten auf der Erde und insbesondere Europa meistens bewölkt sind, so dass die Orientierung auf die Mondzyklen nicht immer gewährleistet werden kann. Der Sonnenkalender musste erst durch viele Reformen korrigiert werden bis wir den heutigen sog. Gregorianischen Kalender erreicht haben. Doch auch dieser ist nicht so perfekt wie die Mondzyklen, falls wir den Ausgleichmonat (Nasya) dabei nicht vergessen.
Ein metonischer Zyklus (**19** Sonnenjahre) würde in diesem Fall **228 (19*12)** Solarmonate ergeben oder genau **235** Lunarmonate (**7** davon sind Ausgleichmonate: **Nasya**).
http://de.wikipedia.org/wiki/Meton-Zyklus

Beweise aus der Geschichte
Der Jarmuk-Krieg (http://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_am_Jarmuk)

Der Krieg zwischen den Byzantinern und den islamischen Heeren ereignete sich laut christlicher Quellen am **20.08.636**, Ort: Jordanien am Fluss „Jarmuk“,Islamischer Zeitrechnung *(Laut arabischer Berichte)* traf er am **27.05.15** n.H. (Nach Hijra).
Die beiden Daten, die wir hier haben beweisen, dass islamische und christliche Datierungen tatsächlich miteinander übereinstimmen, doch nur, wenn Muslime in den ersten 15 Jahren nach Hijra das Nasya-System angewandt haben, ansonsten würden wir eine Differenz von **165** Tagen (15*11) haben, die in den Datierungen der beiden Quellen niergendwo auftauchen.
Diese Übereinstimmigkeit der Daten beweist, dass das Nasya-System in der Lebzeit des Propheten und auch einige Jahre nach seinem Tod bekannt war, bis es irgendwann am Ende des ersten Jahrhunderts *(islam. Zeit)* dazu kam, dass das System völlig aus dem islamischen Kalender verschwand.

Die heilige Nacht

Die 3 Berichte über die Reform des islamischen Kalenders stimmen überein, dass der Fastenmonat „Ramadan“ zwischen Ende August und Ende September/Anfang Oktober liegen muss.
Free-mind fügte dazu, dass die Heilige Nacht, die im Koran erwähnt wurde *(Siehe Sura 97 „Die Schicksalsnacht“),* mit der heiligen Nacht; die Geburt Jesus; übereinstimmt. Der Koran beweist, dass die Geburt Jesus in einer Zeit gewesen war, die mit der Reifezeit und Ernte der Datteln zu tun hat:
19:25 (Maria) ***Schüttle nur den Stamm der Palme gegen dich, sie wird frische reife Datteln auf dich fallen lassen****.*

In der jüdischen Religion ist diese Zeit ein Ereignis besonderer Art, in der geerntet, gefastet, gefeiert und danach die Felder für das nächste Saison vorbereitet:
http://bibelarbeit.privat.t-online.de/themen/i_israel_jahreszeiten%20in%20Israel.htm

Elul: August/September
Abschluss der Traubenernte, Granatäpfel, Mandeln, Datteln, Oliven
(Ethanim) **Tischri:** September/Oktober der heilige Festmonat
1. Neumondsabbat (Drommetentag, Neujahrstag im Spätjudentum)
3. Fasten wegen der Ermordung Gedaljas 2. Könige 25, 25
10. großer Versöhnungstag jom hakkeppurim
15.-21 (noch kann man im Freien bleiben) Laubhüttenfest: das fröhlichste der 3 Hauptfeste. Es wird zum Gedenken an die Bewahrung der in 40jährigen Wüstenzeit gedacht. Gleichzeitig werden die Erstlingsgaben von Wein und Öl (Erntedankfest, Herbstsegen).
22. der große Tag der heiligen Versammlung vgl Nehemia 8, 18. Im Sabbatjahr, wenn nicht geerntet wurde, wurde anstatt des Opfers zu bringen, aus dem Gesetz vorgelesen.
Oliven- und Dattelernte, Frühregen, Pflügen, Sähen und Pflanzen, die Regenzeit beginnt.

Auch Vers 19:27 zeigt, dass Maria in dieser Zeit dem Erbarmer **ein Fasten** gelobt, bei dem sie völlig schweigt:
19:27 Dann iß und trink und sei frohen Mutes. Und wenn du jemanden von den Menschen siehst, dann sag: ***Ich habe dem Erbarmer ein Fasten gelobt, so werde ich heute mit keinem Menschen reden****.«*

Salam
Ähnliche ThemenIslam Reform Kalender Monat Jahr Tag

13 Kommentare

Krümelkeks
22.Jan.2014

Friede

danke für die schnelle Antwort, habe mich sofort reingelesen und mein Herz hat darin Bestätigung gefunden. Kann das sein das rein zufälligerweise der traditionelle Ramadan auf den 1. Vollmonde nach der Sommersonnenwende fällt? sprich 28. Juni?

Vielen Dank für eure Mühe und möge Gott denjenigen vergeben die vor uns lebten und dieses WIssen nicht hatten.
Werde mir nochmal alles in Ruhe durchlesen und dann weiterleiten, in der Hoffnung das sich weitere anschließen.

Wa salam!

Reply to Krümelkeks

Krümelkeks
21.Jan.2014

Noch einmal mein Verständnis Zusammengefasst.

Ich habe im Koran gesucht und dort wird nur für die Hadsch die Orientierung am Neumond erwähnt. Dies wahrscheinlich, da die Anzahl der heiligen Monate 4(5) sind und als Orientierung in ihm, falls man die Absicht hat in den Monaten die Hadsch zu vollziehen. Der Neumond wird in Bezug auf Ramadan nicht erwähnt (zumindest habe ich es nicht gefunden), Gott sagt lediglich, "wenn ihr IHN erreich, fastet in ihm", dies muss somit bedeuten, dass die 12 erwähnten Monate klar sein müssen und sich nicht verändern dürfen, da Gott es sonst genauer erwähnt hätte, welches bedeutet das die Monate früher auch schon klar gewesen sind und bestätigend mit der Sure 9:37 aussagt, dass man sie nicht verschieben darf.
Zudem habt ihr herausgefunden dass, das Wort Tag im Koran 365 mal vorkommt, genauso wie Gott im Koran immer die Sonne und den Mond gleichzeitig erwähnt, als Bestimmung/Orientierung von Tag und Nacht. Dies deutet stark darauf hin, dass man also die Sonne mit einbeziehen muss, sprich mit den 4 Jahreszeiten in Verbindung mit den heiligen Monaten.
Die geschichtliche Datierung mit dem Angriffskrieg der Christen im Vergleich deutet darauf, dass die Muslime zur Zeit und kurz nach dem Propheten den Ausgleichsmonat (Nasya) verwendet haben, gibt es nun ein späteres Beispiel an dem man erkennen kann,dass dies nicht mehr so ist, bzw das die Muslime dies geändert haben? Nun man sieht es heute, dass sie sich gegen den Vers von 9:37 richten....
Dann habe ich es so verstanden, dass man den genauen Zeitraum des Ramadan nicht mehr 100% nachvollziehen kann, da er sich immer um ein paar Tage verschiebt, deshalb die ungefähre Angabe "Ende August-September".
Macht es dann überhaupt Sinn sich auf September zu fixieren, oder soll man einfach so traditionell weiterfasten, da die Chance den Ramadan zu erwischen höher ist? Was sind nun die genauen Anweisungen?
Dies ist eine kurze Zusammenfassung, wie ich es bislang verstanden habe und wo meine Lücken sind, vielleicht könnt ihr dies korrigieren oder auffüllen.
Wäre euch sehr über eine Antwort dankbar.

Wa Salam

Krümel

Reply to Krümelkeks

admin: 21.Jan.2014Salam Krümel

Bitte lies mal ein weiteres Thema dazu (Die Vergessene Zeit). Kann auf jeden Fall hilfreich sein, da ich sehe, dass du dich ernsthaft damit beschäftigst, dann schauen wir weiter, so Gott will

Salam

Krümelkeks
21.Jan.2014

Frieder sei mit dir Hanif

ich komme quasi direkt von der sunitischen Tradition und versuche nach und nach viele Dinge zu ändern. Der 12 Monatszyklus klingt ziemlich logisch und ich würde mich auch gern danach ausrichten... Fängt dann das Fasten jedes Jahr am 1. September an und wie sicher kann man sich sein das man den Monat Ramadan auch trifft? Ich habe große Angst einen Fehler in dieser Sache zu machen, es geht hier ja immerhin um eine der Säulen des Islam!
Millionen Fasten zur gleichen Zeit und ich entscheide mich mal eben um, dies ist ein großer Schritt, welcher genau analysiert und geklärt werden muss. Gibt es noch andere Verse wo Gott beschreibt, dass man sich zeitlich nach der Sonne richten muss und woher weiß ich das sich dieser Zyklus nicht im Laufe der Zeit geändert hat? Welche Rolle spielt nun der Mond dabei, dient er noch als Orientierung?
Ich entschuldige mich für die vielen Fragen, aber anhand der Diskussion mit deinem Kollegen, der sich den Ramadan auf Juni/July datiert und du auf September, kommt ein Zweifel auf, weil es so rüber kommt, dass jeder fastet, wann es ihm gefällt....
Wieviele folgen diesem Beispiel...ich habe das hier zum 1.mal gelesen?
Du wolltest doch noch den arabischen Text hier einstelllen...ich hoffe das ich bis zum nächsten Ramadan mein Herz mit eurer Hilfe festigen kann.

In Frieden

Krümel

Reply to Krümelkeks

Hajridin
10.Jul.2013

Selam Bruder Hanif,

ich möchte nochmal zu meiner Frage zurückkehren und dich fragen ob es noch andere geschichtliche Ereignisse gibt die islamisch und gregorianisch datiert sind, z.B. Kriege, Todestage oder ähnliches.
Ich danke dir jetzt schon für deine Mühe.

Selam

Reply to Hajridin

admin: 11.Jul.2013Salam Bruder

Nein, darüber habe ich keine Informationen. Aber wozu brauchen wir solche externen Informationen, wenn wir den Quran haben?
Ich habe einen neune Artikel verfasst aber noch in arabischer Sprache. Ich übersetze ihn bald, dann sag ich dir bescheid inschaAllah

Salam

Hajridin
06.Aug.2012

Selam Alejkum, Bruder Hanif

Was hälst du von der Übersetzung 2:184 von Shar = Vollmond ?
Wenn die Fastenzeit eine unbewegliche Zeit im Jahr ist und wir nicht wissen können wann genau sie ist, heißt es doch das wir theoretisch 29 Jahre fasten können und nicht die Fastenzeit treffen. Wenn jeden Vollmond 3Tage zu fasten wäre (wie Bruder Timur im Forum vorschlug) würde man min. 3 Tage der Fastenzeit im Jahr treffen. Dadurch das man jeden Vollmond fasten würde hätte man im Jahr 36-39 Tage gefastet. Wenn uns erlaubt ist aus Krankheit, Reise und andern Gründen nachzufasten, wäre das mit den 36-39 Tagen auch erreicht. Ich faste immer traditionell aber im diesem Jahr fällt es mir sehr schwer auf Grund von Blutdruck- und Pulsgeschichten. Der Arzt meint Minerialienmangel könnte ein Grund sein. Bei 3 Tage jeden Monat wäre das wahrscheinlich nicht der Fall. Ich frage nicht um eine Lücke zu suchen um nicht zu fasten, sondern zu fasten mit Sinn bzw. das Gefühl es richtig zu machen.

Selam

Reply to Hajridin

admin: 10.Aug.2012Ich weiss ehrlich gesagt nicht, was im Forum diskutiert wird, bin ja nicht dabei. Ich denke, dass die Meinungen in dieser Sache unterschiedlich sind. Nur bei einer Sache sind wir uns einig, dass die traditionelle Fastenzeit nicht richtig sein kann, wegen den erwähnten Gründen.
Ich meine, dass die Fasten-Zeit um September bis Oktober sein könnte und Bruder Ayman von "Free Minds" meint es sei der Juni/July. Er rechnet ab der Schwangerschaft von Maria (Dattel-Reife-Zeit) und fügt 9 Monate hinzu. Ich glaube eher, dass die Schwangerschafts Maria sowie die Geburt Jesus ein Wunder für sich und könnte nur Paar Tage gedauert haben. Da laut Koran, ist Maria zu ihrem Volk/Angehörigen mit dem Kind gekommen. Hätte sie 9 Monate gewartet, dann hätten ihre Angehörigen gesehen, dass ihr Bauch gewachsen ist.
Ob man 3, 7, 10 oder 30 Tage fastet, da weiss ich noch nichts näheres.
Ansonsten, man soll sich nie zu irgendeinem Ritual zwingen, wenn man krank oder verhindert ist.

Ich wünsche dir gute Besserung :)

Salam

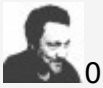
Hajridin
05.Aug.2012

Selam Alejkum, Bruder Hanif,

wenn du oben im Kommentar schreibst das die 12 Monate/Jahr vom Sonnenkalendar gemeint sind, wie ist es dann mit den im selben Vers 9:36 erwähnten 4 heiligen Monate gehören die auch zum Sonnenkalendar ? Wenn ja, dann wäre die Frage welchen Sonnenkalendar benutzten die Völker früher (seit er die Himmel und die Erde erschuf) ?

Selam

Reply to Hajridin

admin:  05.Aug.2012
Salam Hajridin

Entschuldige für meine späte Antwort.

Tiere wissen ja intuitiv, wann Jahreswechsel stattfindet. Wir haben auch erwähnt, dass Naturvölker dies durch Sternenkonstellationen erkannt haben.

Nach einem heißen Sommer kündigt das Erscheinen des Sternes Canopus (http://de.wikipedia.org/wiki/Canopus) im Süden der arabischen Halbinsel das milde Klima an. Die arabischen Nomaden in der vorislamischen Zeit kannten diesen Stern als Suhail سهيل

http://ar.wikipedia.org/wiki/سهيل , was (Der Erleichtere) bedeutet und ist jedes Jahr am 24. August vor Sonnenaufgang zu sehen.

Aber auch alte Zivilisationen kannten den Unterschied zwischen Mond- und Sonnenzyklen (Die alten Griechen, Ägypter usw.)

Schau dir das untere Bild an, wie die alten Ägypter das Jahr in **12** Abschnitten unterteilt haben. (**4** davon auf der linken Seite) und (**8** auf der rechten Seite). Erstaunlich aber wahr :)

Wir wissen leider nicht viel, doch eins wissen wir mit Gewissheit, dass das Thema alle Völker beschäftigt hat, weil es mit unseren täglichen Tätigkeiten zu tun hat, die organisiert werden müssen. Und genau bei der Organisation kann uns der Mondkalender kaum etwas nutzen.

Salam

Hajridin
02.Aug.2012

Selam Alejkum, Bruder Hanif

Gibt es noch mehr geschichtliche Ereignisse die man vergleichen könnte ?
Wenn die Daten oben stimmen 20.08.636 = 27.05.15 wäre die Fastenzeit d.h. der neunte Monat "Ramadan" ungefähr im November 636 ?

Selam

Reply to Hajridin

Hanif
09.Aug.2011

Salam Bruder Hajridin

Wir müssen erst unterscheiden zwischen Mond- und Sonnenkalender.

Beim Sonnenkalender braucht man den Ausgleichsmonat nicht hinzufügen, da Sonnenkalender nach dem Prinzip des Vierjahressystem verläuft. Hier ist das Jahr ca. 365 Tage.
Würden wir den Mondkalender bzw. die Mondzyklen zu Berechnung unserer Jahre benutzen, dann brauchen wir alle 3 Jahre den Ausgleichsmonat, da 12 Mondmonate 354 Tage sind, also ca. 11 Tage weniger als ein Sonnenjahr.

Wenn Gott über das Jahr (Sannah, pl. Sennin) spricht, dann geht es um Sonnenkalender.

Wenn Er über den Ausgleichmonat (Nasya) spricht, dann erwähnt Er das Mondjahr (Aam).

Also die 12 Monate, die im Koran erwähnt worden sind, beziehen sich auf das Sonnenjahr mit seinen Vierjahreszeiten.
Beachte: Das Jahr geteilt in 4 Abschnitten (Frühling, Sommer, Herbst, Winter) und jeder Abschnitt ist genau 3 Monate (Sonnenkalender).
Der Mondkalender kann uns bei der Berechnung unseres Altagslebens (Erntezeit, säen...) nicht helfen, außer wenn wir von Zeit zu Zeit eine Korrektur vornehmen, um wieder nach der Natur ausgleichen zu können.

Salam

Reply to Hanif

Hajridin
09.Aug.2011

Selam Alejkum, Bruder Hanif !

Wie steht dieser Monat, der alle 3 Jahre zugefügt werden sollte im Einklang mit dem Vers 9:36 (Wahrlich, die Zahl der Monate bei Allah beträgt zwölf Monate; (so sind sie) im Buche Allahs (festgelegt worden) seit dem Tage, da Er die Himmel und die Erde erschuf. Von diesen (Monaten) sind vier heilig....) In dem Jahr wenn der Monat zugefügt werden würde, wären es 13 Monate/Jahr, oder versteh ich da etwas falsch ? für eine Erklärung wäre ich dir sehr dankbar. Ich wünsche uns allen die Rechtleitung Allahs und sein Wohlgefallen, auf das etwas Licht ins Dunkle kommt.

Reply to Hajridin